



Vorlage – zur Kenntnisnahme –

über Anerkennung und weitere Erhaltung von Grabstätten namhafter und verdienter Persönlichkeiten als Ehrengrabstätten Berlins

Der Senat legt nachstehende Vorlage dem Abgeordnetenhaus zur
Besprechung vor:

Der Senat hat mit Beschluss vom 10. August 1999 weitere,
nachstehend aufgeführte, Grabstätten namhafter und verdienter
Persönlichkeiten als Ehrengrabstätten

A) zunächst für die Dauer von 20 Jahren anerkannt:

Name, Vorname	Gestorben	Beruf/Tätigkeiten	Friedhof
Agahd, Konrad	1926	Lehrer und Sozialreformer („Kinderschutz“)	landeseigener Friedhof Buschkrugallee 38/50, Neukölln
Busch, Ernst	1980	Volkssänger und Volksschauspieler	landeseigener Friedhof Pankow III, Am Bürgerpark
Dutschke, Rudolf (Rudi)	1979	Soziologe, „geistiger Kopf der studentischen APO“	Ev. St.-Annen-Friedhof Dahlem
Eckhardt, Dr. Fredinand	1995	Kunstkritiker	Ev. Gemeindefriedhof Rahnsdorf-Wilhelmshagen, Köpenick
Eckhardt-Gramatté, Dr. h. c. Sonia	1974	Komponistin	Ev. Gemeindefriedhof Rahnsdorf-Wilhelmshagen, Köpenick
Eisler, Hanns	1962	Komponist	Dorotheenstädtisch- Friedrichswerdersche-Fh. Chausseestraße 126, Mitte
Eloesser, Arthur	1938	Theater- und Literaturkritiker, Schriftsteller	landeseigener Waldfriedhof Stahnsdorf
Gottschalk, Joachim	1941	Schauspieler	Stahnsdorfer Südwestfriedhof
Gramatté, Walter	1929	Maler	Ev. Gemeindefriedhof Rahnsdorf-Wilhelmshagen, Köpenick
Heilmann, Ernst	1940	Politiker und Jurist, Widerstand gegen das Nazi-Regime	landeseigener Waldfriedhof Stahnsdorf
Heilmann, Magdalena	1986	Sozialarbeiterin, Mitbegründerin der AWO	landeseigener Waldfriedhof Stahnsdorf

Die Veröffentlichungen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin.
Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Name, Vorname	Gestorben	Beruf/Tätigkeiten	Friedhof
Jordan , Prof. Dr. Max	1906	Kunsthistoriker, Gründungsdirektor der Berliner Nationalgalerie	Ev. Südwestfriedhof Stahnsdorf
Pniower , Prof. Dr. Georg Béla	1960	Garten- und Landschaftsgestalter	landeseigener Friedhof Baumschulenweg
Saefkow , Anton	1944	Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime	landeseigener Friedhof Pankow III
Schumann , Prof. Dr. Georg	1952	Komponist	landeseigener Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz, Steglitz
Stresemann , Dr. Wolfgang	1998	Intendant des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin und des Berliner Philharmonischen Orchesters	landeseigener Waldfriedhof Dahlem
8 Widerstandskämpfer: Bonhoeffer , Klaus John , Hans Kuenzer , Richard Marks , Carl Adolf Nieden , Wilhelm zur Perels , Friedrich. J. Schleicher , Rüdiger Sierks , Hans Ludwig	1945	Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime	Dorotheenstädtisch-Friedrichs- werdersche-Fh. Chausseestraße 126, Mitte
Zweig , Arnold	1968	Schriftsteller	Dorotheenstädtisch-Friedrichs- werdersche-Fh. Chausseestraße 126, Mitte

B) die Verlängerung der mit den Senatsbeschlüssen Nr. 2556/78 und 1873/73 für zunächst 20 bzw. 25 Jahre als Ehrengrabstätten anerkannten Gräber für weitere 20 Jahre

Name, Vorname	Gestorben	Beruf/Tätigkeiten	Friedhof
Blacher , Boris	1975	Präsident und Ehrenpräsident der Akademie der Künste, Direktor der Hochschule für Musik	landeseigener Waldfriedhof, Potsdamer Chaussee 75, Zehlendorf
Blume , Prof. Wilhelm	1970	Lehrer, Gründer der Schulfarm Scharfenberg	landeseigener Friedhof Am Nordgraben, Reinickendorf
Brachvogel , Albert Emil	1878	Schriftsteller	Domfriedhof II, Müllerstraße 72-73, Wedding
Deman-Leider , Prof. Frida	1975	Kammersängerin, u. a. an der Berliner Staatsoper	landeseigener Friedhof Heerstraße, Trakehner Allee 1, Charlottenburg
Dohme , Robert	1893	Kunsthistoriker	landeseigener Friedhof Heerstraße
Garcke , Prof. August	1904	Botaniker und Pharmazeut	Jerusalems- und Neue Kirchengemeinde Fh. III Mehringdamm 21, Kreuzberg
Gauß , Dr. phil. h. c. Friedrich Gustav	1915	Gründer des preußischen Katasters	Jerusalems- und Neue Kirchengemeinde Fh. I Blücherplatz, Kreuzberg
Gert , Valeska	1978	Schauspielerin, Tänzerin	landeseigener Friedhof Ruhleben, Charlottenburg
Goerz , Dr. Ing. e. h. Carl Paul	1923	Gründer der Goerz A. G., Industrialisierung der optisch-feinmechanischen Branche	landeseigener Friedhof Grunewald, Bornstedter Straße 11/12, Wilmersdorf
Gropius , Martin	1880	Architekt, Direktor der Kgl. Kunst- und Gewerbeschule	Dreifaltigkeitsfriedhof II, Bergmannstraße 39-41, Kreuzberg
Hartmann , Gustav	1938	„Eiserner Gustav“, Droschkenfahrer 1924 nach Paris	landeseigener Friedhof Wannsee, Friedenstraße 14, Zehlendorf

Name, Vorname	Gestorben	Beruf/Tätigkeiten	Friedhof
Höch, Hannah	1978	Künstlerin u. a. der Dada-Bewegung	landeseigener Friedhof Heiligensee, Reinickendorf
Koldewey, Prof. Dr. Robert	1925	Archäologe, Bauforscher, Gelehrter Ausgrabungen u. a. in Sizilien, Babylon, Lesbos und Trojas	landeseigener Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz, Steglitz
Kopisch, August	1853	Dichter, Dramatiker, Maler, Histogramm	Dreifaltigkeitsfriedhof II, Bergmannstraße 39/41, Kreuzberg
Kraus, August	1934	Bildhauer, Vizepräsident der Berliner (Freien) Sezession	landeseigener Friedhof Heerstraße Trakehner Allee 1, Charlottenburg
Loerke, Oskar	1941	Lyriker, Essayist, Prosaschriftsteller, Verlagslektor	landeseigener Friedhof Berlin-Frohnau, Reinickendorf
Martin, Karl-Heinz	1948	Regisseur und Theaterleiter, u. a. an der Volksbühne, am Hebbeltheater und Schillertheater	landeseigener Friedhof Heerstraße Trakehner Allee 1, Charlottenburg
Mebes, Prof. Dr. Ing. Paul	1938	Architekt	landeseigener Friedhof Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 30
Möllhausen, Balduin	1905	Reise- und Romanschriftsteller	landeseigener Friedhof Neukölln, Columbiadamm 122
Pertz, Georg Heinrich	1876	Geschichtswissenschaftler, Herausgeber der „Monumenta Germaniae Historica“	Dreifaltigkeitsfriedhof II, Bergmannstraße 39-41, Kreuzberg
Pohl, Gerhart	1966	Schriftsteller	landeseigener Waldfriedhof, Potsdamer Chaussee, Zehlendorf
Pomplun, Kurt	1977	Heimatsforscher und Schriftsteller	landeseigener Friedhof Wilmersdorf, Berliner Straße
Rosemeyer, Bernd	1938	Rennfahrer	landeseigener Waldfriedhof Dahlem, Hüttenweg 47, Zehlendorf
Scheibe, Richard	1964	Bildhauer	landeseigener Friedhof Schmargendorf, Misdroyer Straße 51-53, Wilmersdorf
Schultze, Prof. Dr. Johannes	1976	Staatsarchivrat, Geschichtsforscher	landeseigener Waldfriedhof Dahlem, Hüttenweg 47, Zehlendorf
Schwendener, Prof. Simon	1919	Botaniker	Alter St. Matthäus-Friedhof, Großgörschenstraße 12, Schöneberg
Weiser, Grethe	1970	Schauspielerin	landeseigener Friedhof Heerstraße, Trakehner Allee 1, Charlottenburg

C) die Ablehnung der mit Senatsbeschluss Nr. 2556/78 vom 18. Juli 1978 für zunächst 20 Jahre als Ehrengrabstätte anerkannten Grabes von

Name, Vorname	Gestorben	Beruf/Tätigkeiten	Friedhof
Wolff, Amalie	1851	Schauspielerin	Dreifaltigkeitsfriedhof II, Bergmannstraße 39-41, Kreuzberg

Die Anerkennung als Ehrengrabstätte beruht auf § 12 des Gesetzes über die landeseigenen und nichtlandeseigenen Friedhöfe Berlins (Friedhofsgesetz) in der Fassung vom 1. November 1995 (GVBl. S. 707). Die bis zum 30. November 1996 geltende Allgemeine Anweisung über die Anerkennung, Überlassung und Pflege von Grabstätten namhafter und verdienter Persönlichkeiten durch das Land Berlin vom 4. November 1986 (ABl. S. 2003 - DBI. VI/1987 Nr. 1) ist außer Kraft getreten. Da bisher keine neue Regelung getroffen wurde, wird entsprechend der o. g. All-

gemeinen Anweisung weiter verfahren. Der Zeitraum, für den die Grabstätten zunächst in die Obhut Berlins genommen werden, entspricht der Mindestruhezeit gemäß § 11 Friedhofsgesetz.

Seit dem Senatsbeschluss Nr. 1031/97 bestehen 719 Ehrengrabstätten inklusive 3 nachträglich aufgenommene Ehrengrabstätten für Stadtälteste im Land Berlin. Unter Berücksichtigung des Senatsbeschlusses vom 10. August 1999 beträgt die Zahl der Ehrengrabstätten nunmehr 736.

Die mit der Anerkennung von 18 sowie der Verlängerung von 27 Ehrengrabstätten für weitere 20 Jahre anfallenden Ausgaben werden in den Bezirksplänen der Bezirksämter Charlottenburg, Köpenick, Pankow, Reinickendorf, Steglitz, Treptow, Wedding, Wilmersdorf und Zehlendorf, die über landeseigene Friedhöfe verfügen, bei Kapitel 4240 und in den Bezirksplänen der Bezirksämter Kreuzberg und Mitte, in denen es nur nichtlandeseigene Friedhöfe gibt, bei Kapitel 4204 nachgewiesen.

Im Einzelnen sind den Bezirken für erstmalige Herrichtung/ Instandsetzung und für die Verlängerung der Nutzungsrechte einmalig bzw. für die laufende Pflege jährlich folgende Beträge zusätzlich (das heißt ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für die bereits laufende Pflege bei Verlängerungen und abzüglich der Aufwendungen für Nichtverlängerungen) zuzuweisen:

Bezirksamt von Berlin	Kosten der Herrichtung/ Instandsetzung (einmalig) in DM	Kosten des Nutzungsrechts für 20 Jahre (einmalig) in DM	Kosten der Pflege (jährlich) (Ø 650,- DM/ Jahr) in DM
Charlottenburg	1 700,-	0,-	2 600,-
Köpenick	0,-	0,-	1 950,-
Kreuzberg 4204	0,-	39 884,-	3 900,-
Mitte 4204	25 300,-	4 480,-	1 950,-
Neukölln	660,-	0,-	1 300,-
Pankow	2 000,-	0,-	1 300,-
Reinickendorf	0,-	0,-	1 950,-
Steglitz	0,-	0,-	1 950,-
Treptow	250,-	0,-	650,-
Wedding	0,-	3 010,-	650,-
Wilmersdorf	3 250,-	0,-	5 200,-
Zehlendorf	2 380,-	1 580,-	5 200,-
Summe	35 540,-	48 954,-	28 600,-

Die für die Verlängerung der Nutzungsrechte auf den nichtlandeseigenen Friedhöfen benötigten Mittel sowie die für die erstmalige Herrichtung und die laufende Pflege auf den landeseigenen und nichtlandeseigenen Friedhöfen zusätzlich entstehenden Kosten werden analog der Regelung im Senatsbeschluss Nr. 1031/97 vom 2. September 1997 dem Grunde nach als finanzieller Mehrbedarf der Bezirke anerkannt. Der tatsächlich entstandene Mehrbedarf wird für das Jahr 1999 bei einer Nachfinanzierung eventueller Fehlbeträge (sog. Abfederung) und für die Jahre ab 2000 bei der Bemessung der Finanzzuweisung berücksichtigt.

Berlin, den 23. August 1999

Der Senat von Berlin

Der Regierende Bürgermeister

In Vertretung

Kähne

Chef der Senatskanzlei

Strieder

Senator für Stadtentwicklung,
Umweltschutz und Technologie